



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 19.07.2018

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**
in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 07.12.2017, 18:10 Uhr bis 18:30 Uhr,
Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rafael Christof Struwe	SPD	
Frau Katharina Welcker	CDU	
Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE	
Herr Wilfried Becker	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Frau Birgitta Nessler-Komp	CDU	stellvertretend für Frau Dresler-Graf
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

Beratende Mitglieder

Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Elisabeth Lange	auf Vorschlag der Fraktion Die Linke.
Herr Nebil Bayrakçioğlu	GK
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Herr Matthias Pergande	FDP
Herr Helmut Jung	CDU
Herr Johannes Zischler	auf Vorschlag der CDU
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	CDU
Herr Dr. Volker Ermert	auf Vorschlag der Grünen
Frau Prof. Dr. rer. nat. Anna Mikecz von	auf Vorschlag der Grünen

Herr Robert Schallehn GRÜNE
Herr Stephan Wieneritsch FDP

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau Beigeordneter des Dezernates V - Soziales, Integration und Umwelt
Frau Anke Ludwig Dezernat Soziales, Integration und Umwelt
Frau Carla Stüwe Dezernat V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Gäste

Frau Stephanie Otto Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln (AWB)

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Margret Dresler-Graf CDU

Beratende Mitglieder

Herr Sönke Geske SPD
Frau Viktor Grimm auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Herr Frank Feles auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Haider Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Eugen Litvinov

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 3 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 3.1 1. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung 2018
3375/2017
- 4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4
Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbe-
trieb der Stadt Köln**
- 5 Mitteilungen**
- 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 6.1 Vermüllung Aachener Weiher
3820/2017
- 7 Mündliche Anfragen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 10 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 11 Vergaben**
- 12 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4
Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbe-
trieb der Stadt Köln**
- 13 Mitteilungen**
- 14 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

Hierzu liegt nichts vor.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Hierzu liegt nichts vor.

3 Allgemeine Beschlussvorlagen

3.1 1. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung 2018 3375/2017

Auf Bitte von RM Herrn Brust erläutert Frau Stüwe kurz den Inhalt der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die 1. Änderung der Abfallsatzung 2018 in der in Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Hierzu liegt nichts vor.

5 Mitteilungen

Hierzu liegt nichts vor.

6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Vermüllung Aachener Weiher 3820/2017

SE Herr Dr. Ermert fragt die Verwaltung, was sich durch die Beachtung der Littering-Verordnung ändere.

Frau Stüwe antwortet, dass es keine Littering-Verordnung gebe. Bisher sei es so, dass zum Littering die Wege gehörten, die im „normalen Bereich“ zu begehen seien. Dies

sei in dem Bereich am Aachener Weiher nicht der Fall, da es sich um „Trampelpfade“ und keine offiziellen Wege handle. Die werde man erst ab 2019 in den Litteringvertrag aufnehmen, so dass sie auch dann gereinigt werden. Man habe dies für den Aachener Weiher aufgrund der Anfrage vorgezogen. Für die restlichen Wege müsse dies noch eindeutig kalkuliert werden.

Der Betriebsausschuss nimmt die mündlichen Ausführungen von Frau Stüwe und die schriftliche Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

7 Mündliche Anfragen

7.1 Müllentsorgung Haferkamp Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Albach

SB Herr Dr. Albach erwähnt eine Bitte der BV Mülheim, dass man einen Teil der Straße in die „öffentliche Reinigung“ nehme, der ansonsten anliegerweise zu kehren wäre. Gleichzeitig sollen die jetzigen Anwohner dadurch nicht plötzlich gebührenpflichtig werden. Er fragt nach dem letzten Stand der Angelegenheit.

Frau Stüwe antwortet, dass die Standortberatung der AWB dort bereits aktiv sei, um eine Lösung zu finden.

7.2 Sauberkeit an Karnevalstagen in der Stadt Mündliche Anfrage von Herrn Brust

RM Herr Brust bemerkt, dass es nach dem 11.11.2017 eine Diskussion über Sauberkeit an Karnevalstagen in der Stadt gegeben habe. In einer Arbeitsgruppe seien verschiedene Vorschläge gemacht worden, u. a. auch für die „Aktion Glas frei“. Er fragt, ob schon Ergebnisse vorliegen, in welchen Bereichen diese Aktion stattfinden soll. Hier würde sich z. B. die Zülpicher Straße anbieten.

Frau Otto antwortet, dass das Büro OB eine Arbeitsgruppe einberufen habe. Sie geht davon aus, dass in der nächsten oder übernächsten Arbeitsgruppensitzung Ergebnisse vorliegen. Gerade auch das Thema „Glasverbot“ sei bereits angesprochen worden.

Frau Stüwe erläutert, dass es sich dabei um keine Gebühren finanzierte Angelegenheit handle.

gez. Rafael Christof Struwe
(Ausschussvorsitzender)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)